

Mit freundlicher Empfehlung:

Stadtwerte Karlsruhe Netzservice GmbH
Daxlander Straße 72
76127 Karlsruhe

www.netzservice-swka.de

Bei Störungen wenden Sie sich
bitte an die Telefonnummer: 0721 599-12

 **netzservice**
STADTWERKE KARLSRUHE

RATGEBER ERDGAS


DVGW

© Copyright by DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. – Technisch-wissenschaftlicher Verein, Bonn
302111 / Stand Mai 2013 · Bildnachweis Titelmotiv: © Kzenon - Fotolia.com



Erdgas mit Sicherheit!

Inklusive Checkliste für Ihre Hausschau



Impressum

Herausgeber

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. – Technisch-wissenschaftlicher Verein
Josef-Wirmer-Straße 1-3 · D-53123 Bonn
Tel.: +49 (0)228/91 88 -5
Fax: +49 (0)228/91 88 -990
info@dvwg.de
www.dvgw.de



In Zusammenarbeit mit

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.
Reinhardtstraße 32 · D-10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30/300 199 -0
Fax: +49 (0)30/300 199 -3900
info@bdew.de
www.bdew.de



Zentralverband Sanitär Heizung Klima

Rathausallee 6 · D-53757 Sankt Augustin
Tel.: +49 (0)2241/92 99 -0
Fax: +49 (0)2241/21 35 1
info@zvshk.de
www.zvshk.de



Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks – Zentralinnungsverband (ZIV) –

Westenwaldstraße 6 · D-53757 Sankt Augustin
Tel.: +49 (0)2241/34 07 -0
Fax: +49 (0)2241/34 07 -10
ziv@schornsteinfeger.de
www.schornsteinfeger.de

Verlag

wvgw Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH

Josef-Wirmer-Straße 3 · D-53123 Bonn
Tel.: +49 (0)228/91 91 -40
Fax: +49 (0)228/91 91 -499
info@wvgw.de
www.wvgw.de

Gestaltung

mehrwert intermediale kommunikation GmbH, Köln

Druck

Siebel Druck & Grafik, Lindlar

Erdgas – eine gute Entscheidung

Erdgas – eine ideale Energie: Erdgas ist vielseitig, wirtschaftlich, bequem und schont die Umwelt. Außerdem ist es eine sichere Sache: Erdgas ist völlig ungiftig – und wenn Sie mit Ihren Gasgeräten und -anlagen richtig umgehen, können Sie auch in der Anwendung auf ein Höchstmaß an Sicherheit vertrauen.

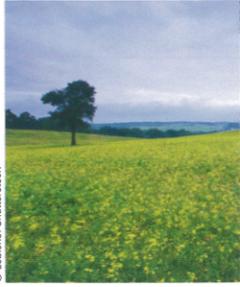
Erdgas – mit Sicherheit: Drei „goldene Regeln“

Immer richtig liegen Sie, wenn Sie drei grundsätzliche Regeln befolgen:

- 1 Lassen Sie Ihre Gasgeräte regelmäßig von einem Fachmann überprüfen.
- 2 Lassen Sie bei Störungen an Gasgeräten oder bei Schäden an Gasleitungen nur Fachleute 'ran.
- 3 Gehen Sie regelmäßig „auf Hausschau“ und machen Sie den Jahres-Check an Gasgeräten und Gasleitungen – ganz einfach mit der Checkliste auf Seite 12.

Von Natur aus ist Erdgas ganz geruchlos. Deshalb mischen ihm die Netzbetreiber (Gasversorgungsunternehmen) einen speziellen, unverwechselbaren Duftstoff bei – damit auch kleinste Gasmengen sofort bemerkt werden. Möchten Sie einmal erschnuppern, wie Erdgas riecht? Ihr Netzbetreiber hält eine Karte mit „Riechprobe“ für Sie bereit. Einfach anfordern!

Sicherheit von der Quelle bis zum Haus



© zehicho/Shutterstock

Sicherheit „über Land“

Erdgas gelangt über unterirdische Leitungen von der Quelle bis zu den regionalen Verteilerstationen – unsichtbar, ohne Transporte auf Straße oder Schiene. Alle Rohrleitungen, Übergabestationen und sonstigen Einrichtungen werden von Ihrem Netzbetreiber regelmäßig und gewissenhaft kontrolliert.

Sicherheit von der Haustür ...

Auch in den Straßen sind die Gasleitungen unsichtbar. Trotzdem haben die Netzbetreiber sie genauestens im Blick. So werden die Leitungen in der Straße zum Beispiel von Zeit zu Zeit mit elektronischen „Schnüffelgeräten“ überprüft, die bereits minimale Gasanteile in der Luft direkt über dem Boden registrieren. Der Informationsaustausch mit der Bauindustrie hilft, dass Bagger in den Straßen keine Erdgasleitungen „anbaggern“. Und das sind nur zwei Aktivitäten von vielen.

... bis zur Übergabestelle

Bis zur Haupt-Absperreinrichtung gehört auch Ihr Hausanschluss noch in den Verantwortungsbereich Ihres Netzbetreibers. Deshalb lässt das Unternehmen auch ihn regelmäßig kontrollieren und die Leitungen bis zur Haupt-Absperreinrichtung überprüfen.

Sicherheit – rund um die Uhr

Sie sehen: In der Gaswirtschaft geht Vorbeugen über alles. Sollten Sie aber trotzdem einmal den Verdacht haben, dass es irgendwo nach Gas riecht: Der Bereitschaftsdienst Ihres Netzbetreibers ist schnell zur Stelle. Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Sicherheit in der Geräte- und Anlagentechnik

Mit ausgereifter Sicherheitstechnik tragen die Hersteller von Gasgeräten ihren Teil dazu bei, dass die Verwendung von Gas heute völlig unproblematisch ist. Alle Gasgeräte müssen umfangreiche Prüfungen bestehen, bevor sie auf den Markt kommen – erkennbar am entsprechenden Prüfzeichen.

CE 0085 Gasgeräte in Europa: Was Ihnen die Prüfplaketten sagen

Ältere Gasgeräte tragen noch das DVGW-Prüfzeichen. Bei Gasgeräten ab Baujahr 1996 sind die EG-Vorgaben umgesetzt, erkennbar an der CE-Kennzeichnung mit Kenn-Nummer. Insbesondere der DVGW hat mit strengen und umfassenden Anforderungen dazu beigetragen, dass der deutsche Sicherheitsstandard höchstes Niveau erreicht hat.



Qualität setzt besondere Zeichen

Das DVGW-Qualitätszeichen ist ein freiwilliges „Plus“ neben der verpflichtenden CE-Kennzeichnung von Gasgeräten. Zusätzlich zu den sicherheitstechnischen

Mindestanforderungen der EG-Richtlinie erfüllen Gasgeräte mit dem DVGW-Qualitätszeichen Kriterien, die dem bewährten DVGW-Sicherheitsstandard entsprechen. Dazu gehört zum Beispiel die automatische Zündsicherung: ohne Flamme kein Gas – absolut beruhigend!



DVGW- und DIN-DVGW-Zertifizierungszeichen

Nicht alle Produkte für Gasinstallationen werden heute bereits von europäischen Richtlinien erfasst. Zu diesem gesetzlich nicht geregelten Bereich gehören z.B. Gasarmaturen, Rohrleitungen und Installationsbauteile. Für sie bleibt das DVGW- oder DIN-DVGW-Zertifizierungszeichen ein verlässlicher Nachweis dafür, dass die anerkannten Regeln der Technik eingehalten sind.



Möchten Sie mehr wissen zu den Zertifizierungszeichen? Unter www.dvgw-cert.com/index.php?id=30 finden Sie umfangreiche Informationen zum Download.

Sicherheit bei Installation und Reparaturen

Auch für die Verlegung von Gasleitungen und das Aufstellen von Gasgeräten gibt es bewährte Technische Regeln des DVGW, die einen hohen Sicherheitsstandard gewährleisten.

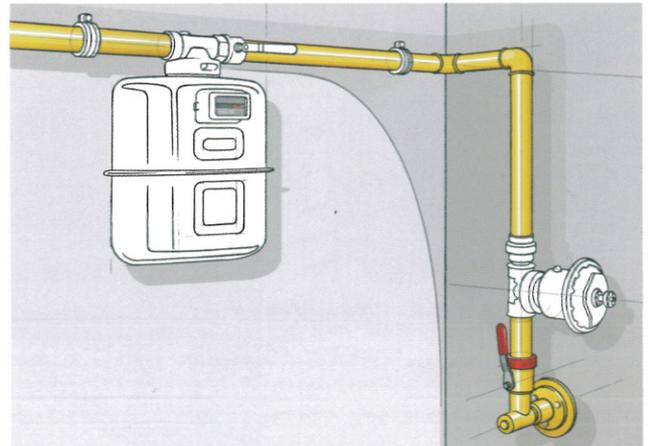
Nur der Fachmann bringt's!

Schauen Sie bei der Auswahl Ihres Handwerksbetriebs deshalb genau hin: Nur eingetragene Fachbetriebe geben Ihnen die Gewissheit, dass diese Regeln bei der Installation und Reparatur Ihrer Gasanlage auch eingehalten werden.

Falls Sie Zweifel haben: Fragen Sie Ihren Netzbetreiber nach den eingetragenen Fachbetrieben!

Einmal im Jahr Gasleitungen und Gasgeräte in Augenschein nehmen: ganz einfach mit der Checkliste auf Seite 12!

Sicherheit im Haus



Der Erdgas-Hausanschluss: Hier liegt die Schnittstelle zur Gas-Übergabe „für den Hausgebrauch“ – und zugleich die Schnittstelle der Zuständigkeit. Denn: Ab der Haupt-Absperreinrichtung des Hausanschlusses liegt die Verantwortung für die Gas-Installation in den Händen von Eigentümern und Mietern.

Sicherheit im Haus: Überprüfung alle zwölf Jahre ...

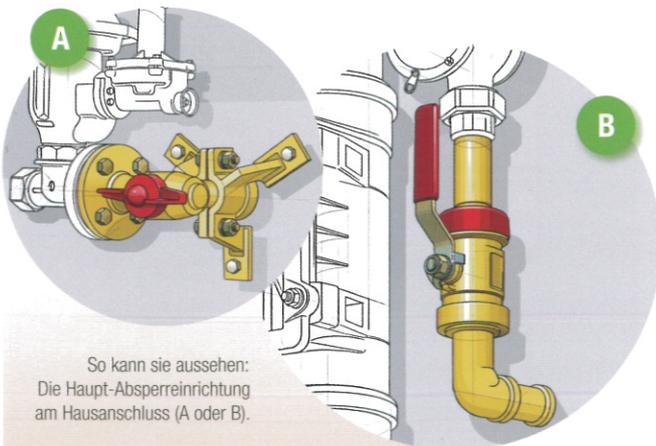
Vor der ersten Inbetriebnahme müssen alle Gasleitungen im Haus auf Dichtheit geprüft werden – sonst wird der Anschluss nicht freigegeben. Um auf Nummer Sicher zu gehen, sollen Eigentümer oder Mieter ihre Gasleitung alle zwölf Jahre auf Gebrauchsfähigkeit bzw. Dichtheit überprüfen lassen. Natürlich von einem eingetragenen Fachbetrieb – zum Beispiel im Rahmen der Maßnahme „Gas ganz sicher“.

... und „Hausschau“-Check einmal im Jahr.

Mit der richtigen Behandlung und der regelmäßigen Hausschau sorgen Sie dafür, dass Ihre Gasanlage intakt bleibt und Risiken gar nicht erst entstehen. Keine Bange: Der Jahres-Check ist schnell gemacht, und Sie brauchen dafür auch keine besonderen technischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Genau hinschauen genügt! Und wenn Sie den Jahres-Check nicht selbst machen wollen, können Sie ihn auch fremd vergeben.

Jahres-Check | Teil 1

Der Gasleitungs-Check

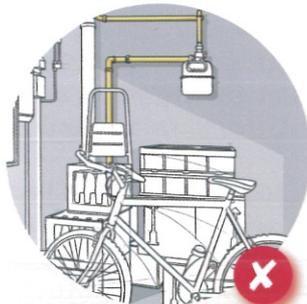


So kann sie aussehen:
Die Haupt-Absperreinrichtung
am Hausanschluss (A oder B).

Absperreinrichtungen frei zugänglich?

Absperreinrichtungen dienen dazu, die Gaszufuhr im „Falle eines Falles“ oder bei kurzfristigen Arbeiten an Gasanlagen zu unterbrechen. Die Haupt-Absperreinrichtung sitzt dort, wo die Gasleitung durch die Wand ins Haus kommt, manchmal auch in einem Anschlusskasten außerhalb des Gebäudes. Sie trennt die gesamte Gasanlage von der Gaszufuhr ab. Oftmals gibt es eine weitere Absperreinrichtung direkt vor dem Gaszähler im Keller oder in der Wohnung.

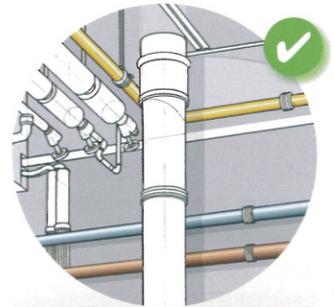
Zum Schutz vor Eingriffen Unbefugter sollten sich gastechnische Einrichtungen (Zähler, Druckregelgerät etc.) in Mehrfamilienhäusern in abschließbaren Räumen befinden. **Halten Sie die Absperreinrichtungen immer gut zugänglich.** Denn: Im Notfall muss man sie ganz schnell erreichen können!



Wer hier im Notfall erst räumen muss,
verliert wertvolle Zeit. Deshalb: Absperreinrichtungen immer frei halten!

Gasleitungen gut befestigt ...

Gasleitungen verlaufen oft frei verlegt vor der Wand oder unter der Decke. Achten Sie darauf, dass sie entsprechend gut befestigt sind und keine „Durchhänger“ haben. Gasrohre sind auch keine Lastenträger. Also weg mit Fahrrad, Blumenampel oder Babywippe von der Gasleitung!



Gut befestigt und durch Farbe geschützt: So hält diese Gasleitung auch in feuchter Umgebung lange.

... und einwandfrei in Schuss?

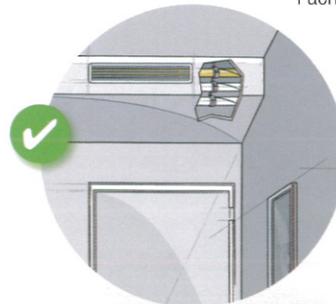
Gasleitungen sind aus hochwertigem Material gefertigt, das eine lange Lebensdauer sicherstellt. Irgendwann kann aber auch hier der Zahn der Zeit nagen – vor allem in feuchten, unbelüfteten Räumen, z. B. in Kellern oder Waschküchen. Schauen Sie deshalb besonders genau hin:

- wenn Gasleitungen durch Wände und Decken führen,
- wenn Gasrohre neben, unter oder über anderen Leitungen verlaufen,
- wenn Gasrohre in feuchten oder unbelüfteten Räumen verlegt sind.

Blättert an der metallenen Leitung die Farbe ab? Da können Sie ruhig selbst zum Pinsel greifen.

Sieht die Gasleitung angegriffen aus – vielleicht, weil von einer Kaltwasserleitung darüber ständig Schwitzwasser heruntertropft?

Dann auf keinen Fall „Do-it-yourself“ – Rufen Sie den Fachmann!



Lüftungsöffnungen in Rohrverkleidungen verhindern Dauerfeuchtigkeit

Rohre verkleiden? Dann für Lüftung sorgen!

Sie wollen die **Gasleitungen in Keller oder Wohnung verkleiden**, damit es schöner aussieht? Warum nicht – aber achten Sie unbedingt auf **Lüftungsöffnungen** in der Verkleidung. Denn der Hohlraum dahinter muss immer gut durchlüftet sein!

Jahres-Check | Teil 2

Der Gasgeräte-Check

Auch Ihre Gasgeräte brauchen frische Luft: Verbrennung funktioniert nur mit Sauerstoff – und den nehmen sich insbesondere Gasgeräte alter Bauart meist aus der Luft im Aufstellraum. Nur raumluftunabhängige Gasgeräte bekommen ihre Verbrennungsluft direkt von draußen – Ihr Fachmann sagt Ihnen mehr dazu.

Genug Luft zum „Atmen“?

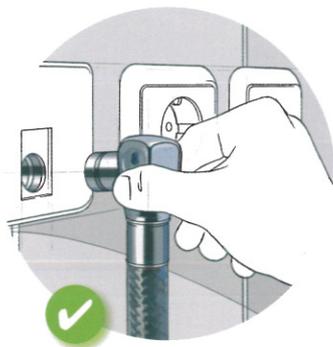
In vielen Fällen sorgen spezielle **Verbrennungsluftöffnungen** in Türen oder Wänden des Aufstellraums für den notwendigen Nachschub an frischer Luft. Klar, dass diese Öffnungen auch **offen bleiben** müssen – sonst bleibt Ihrem Gasgerät buchstäblich die Luft weg!

Alles prima abgedichtet – oder zusätzliche Geräte angeschafft?

Wollen Sie **Fenster und Türen** in Aufstellraum oder Wohnung **abdichten** oder neu **einbauen**? Oder wollen zusätzlich zu Ihren Gasgeräten andere Geräte installieren, die ebenfalls Luft aus dem Raum oder der Wohnung „abzapfen“ – eine **Abluft-Dunstabzugshaube** oder einen **Abluft-Wäschetrockner** zum Beispiel? Dann sprechen Sie auf jeden Fall mit einem Fachmann – mit Ihrem Schornsteinfeger oder Ihrem Installateur. Denn auch diese Veränderungen können die Luftversorgung Ihres Gasgeräts beeinflussen.

Gas aus der Steckdose?

Ist Ihr Gasherd z.B. an einer praktischen Gas-Steckdose angeschlossen? Dann **prüfen Sie bitte die Gasschlauchleitung**: Sie darf nicht verdreht oder verknickt sein. Auch zu heiß darf es ihr nicht werden: Also auf genügend Abstand zu den offenen Flammen und der heißen Umgebung des Backofens achten!



Schmutz schluckt nicht nur Energie

Bei Gasgeräten, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, können vor allem Staub oder Flusen – vom Wäschetrockner, von der Werkbank, aus der Küche – die feinen Düsen im Gasbrenner mit der Zeit verstopfen. Die Folge: Die Verbrennung wird schlechter, der Energieverbrauch steigt, das Risiko einer Störung im Gerät nimmt zu. Im Extremfall kann durch eine schlechte, unvollständige Verbrennung sogar Kohlenmonoxid entstehen – und das kann Vergiftungsgefahr bedeuten.



Inspektion oder Wartung notwendig?

Moderne Technik kann viel, aber Dauerbetrieb wirkt sich irgendwann bei jedem Gerät aus. Deshalb müssen an den **Gasgeräten** nach Herstellerangaben **Inspektionen** durchgeführt werden. Auch bei Störungen oder Auffälligkeiten sollten Sie umgehend Ihren Installateur oder Heizungsbauer

umgehend Ihren Installateur oder Heizungsbauer mit einer Inspektion oder Wartung beauftragen. Das Gasgerät wird dabei gründlich gereinigt und ggf. der Brenner neu eingestellt. Sind Teile abgenutzt, kann sie der Fachmann vorsorglich gleich austauschen. So arbeitet Ihr Gasgerät immer effizient und zuverlässig – über lange Zeit. Außerdem überprüft der Schornsteinfeger regelmäßig die Abgaswege im Gasgerät und die Abgasanlage.

Wartung überfällig – daran erkennen Sie's:

- bei sichtbarer Flamme: Flamme brennt mehr gelb als blau
- Rußspuren, Verschmutzungen, Verfärbungen am, im oder um das Gasgerät
- ungewöhnliche Geräusche beim Anspringen
- auffälliger Geruch beim Betrieb, beschädigte oder fehlende Bedienungsknöpfe

Ihr Gasgerät zeigt den einen oder anderen Schwachpunkt? Dann sollten Sie schnell mit einem Fachmann sprechen!

Sicherheit in Ihren Händen: Ihre Liste für den Jahres-Check

	JA	NEIN
Absperreinrichtungen , z.B. an Hausanschluss und Zähler, frei zugänglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gasleitungen in einwandfreiem Zustand, besonders an Wand- bzw. Deckendurchführungen sowie in feuchten, unbelüfteten Räumen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Gasleitungen gut befestigt und frei von „Anhängseln“?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lüftungsöffnungen an Verkleidungen vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbrennungsluftöffnungen an Wand oder Tür des Aufstellraums der Gasgeräte offen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausreichende Verbrennungsluftzufuhr bei Abdichtung bzw. Neu-Einbau von Fenstern und Türen sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der Installation einer neuen Abluft-Dunst-abzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners mit dem Fachmann gesprochen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlauchleitung vom Herd zur Gassteckdose ohne Knick sowie ausreichend von Flammen und Hitze entfernt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei sichtbarer Flamme am Gasgerät: Brennt sie durchgehend blau?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gasgeräte intakt und ohne Rußspuren, Betrieb ohne auffälligen Geruch oder ungewöhnliche Geräusche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sie haben alles mit einem „JA“ beantworten können?

Prima – Ihre Gasanlage ist augenscheinlich in Ordnung. Auf Wiedersehen beim nächsten Haus-schau-Check in einem Jahr!

Sie haben irgendwo ein „NEIN“ ankreuzen müssen?

Dann sollten Sie die Schwachstelle umgehend beseitigen lassen! Sprechen Sie so bald wie möglich mit einem Fachmann: mit Ihrem Installateur oder Heizungsbauer, mit dem Schornsteinfeger oder mit einem Mitarbeiter Ihres Netzbetreibers.

Ein Formular zur Dokumentierung des Jahres-Checks erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Netzbetreiber!

Was tun, wenn's im Haus nach Gas riecht?



Keine Panik!

Erdgas riecht dank des beigemischten Duftstoffs so intensiv, dass selbst kleinste Gas-mengen wahrgenommen werden. Schlägt Ihre Nase also Alarm, ist das noch kein Grund zur Panik. **Bleiben Sie ruhig und beachten Sie die folgenden Punkte:**



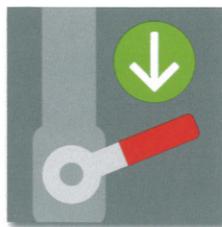
Keine Flammen, keine Funken!

Riecht es nach Gas, ist offenes Feuer tabu. Also Zigaretten aus, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen! Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen. **Deshalb:** Licht- und Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen. Und kein Telefon oder Handy im Haus benutzen!



Fenster auf!

Frische Luft senkt die Gaskonzentration im Raum. Wenn möglich, Türen und Fenster weit öffnen, für Durchzug sorgen. **Wichtig:** Auf keinen Fall die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator einschalten – Funkenbildung!



Gashahn zu!

Schließen Sie die Absperreinrichtungen der Gasleitungen.



Mitbewohner warnen!

Warnen Sie Ihre Mitbewohner (**Wichtig:** klopfen, nicht klingeln!) und verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus.



Bereitschaftsdienst anrufen – von außerhalb des Hauses!

Der Bereitschaftsdienst Ihres Netzbetreibers ist rund um die Uhr für Sie erreichbar und schnell zur Stelle. Dieser Sicherheits-Service kostet Sie keinen Cent – auch wenn es „falscher Alarm“ sein sollte. **Wichtig:** Beim Telefon können Funken entstehen. Also nur von außerhalb anrufen!